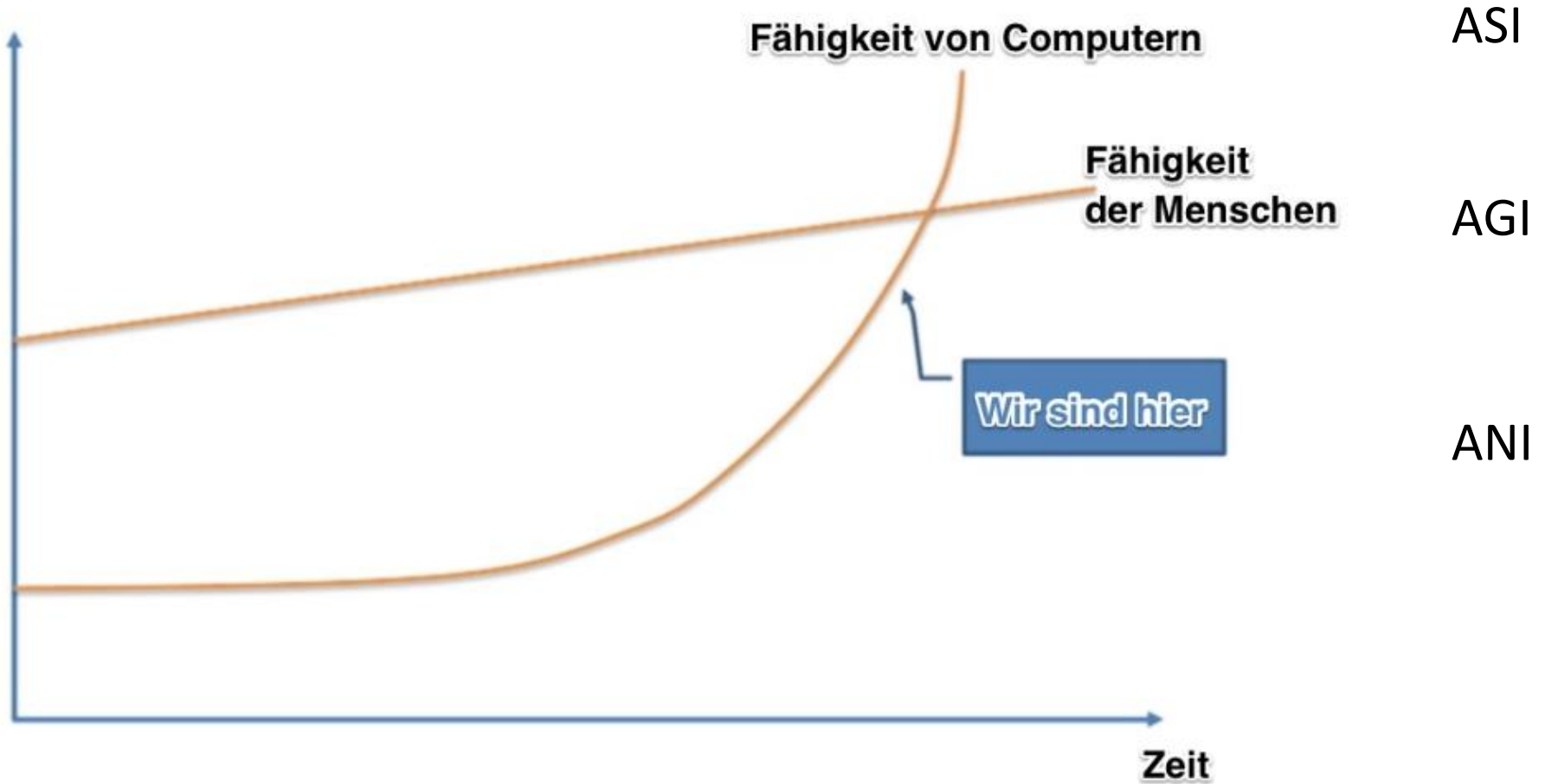


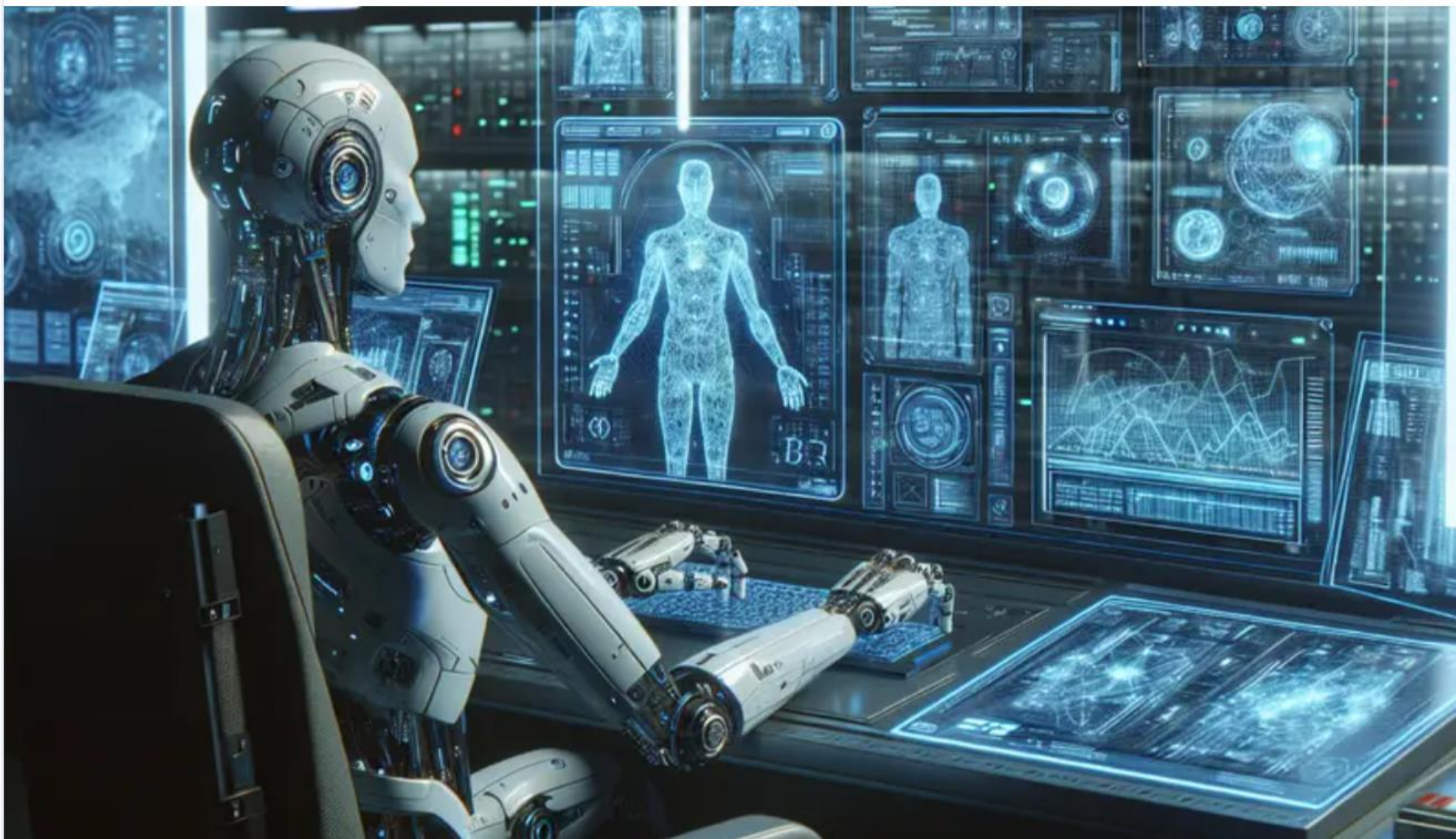
# Die Stärkung der mentalen Gesundheit junger Menschen im digitalen Zeitalter

Die Zukunft hat schon begonnen – aber wir wissen nicht wohin sie geht.



# Die KI - Revolution





# Wohin geht die Reise?

Ob und wann wir von der ANI (Artificial Narrow Intelligence) zur AGI (Artificial General Intelligence) zu einer ASI (Artificial Super Intelligence) gelangen wird von Top Experten kontrovers diskutiert.

Noch kontroverser sind die Prognosen hinsichtlich sozialer, gesellschaftlicher und psychologischer Folgen.

# Wohin führt uns die KI

?



Freiheit - persönlich, gesellschaftlich

Demokratie

Frieden

Gesundheit

Bildung

Wissenschaft und Forschung

Freizeit

Arbeitswelt

Wohlstand

Verkehr

Konsum

Information und Medien

Sicherheit und Stabilität

Kunst und Kultur





Unermesslicher Reichtum verbindet sich mit regelloser Politik zu grosser unkontrollierter Macht  
Ein toxische Verbindung getrieben von Gewinnmaximierung

# Was ist zu tun?

Forschung

Wissen und Verstehen

Aufklärung und Transparenz

Öffentlicher Diskurs

Beteiligung der Zivilgesellschaft, der jungen Menschen

Verantwortung zuweisen

Vorausschauen - Prävention

Regeln schaffen

# Was ist zu tun?

## 2.4 Regulierung und Aufklärung über Social Media



### Ziel:

- Förderung von einem sicheren und altersgerechten Umgang mit Social Media
- Schutz von Minderjährigen
- Transparenz und Realität schaffen
- Zentrale Regulierung und Aufklärung in der gesamten Schweiz
- Sensibilisierung der Bürger:innen (Eltern, Lehrer etc.) für die mit der Nutzung von Smartphones verbundenen Gefahren (Suchtrisiken, kindliche Entwicklung, psychische Gesundheit) (Link zu Empfehlungen 6.1 und 6.2)



### Inhalt der Empfehlung:

- Gesetzliche Verankerung notwendig
- Schweizweit organisierte Aufklärungskampagnen
- Verifizierung durch eine KI der jeweiligen Apps, z.B. Gesichtserkennung und/oder Ausweiskontrolle zur Überprüfung von Alter und Identität
- Apps sollten Kinder- und Jugendmodus haben, bei denen altersentsprechender Content angezeigt wird. Es soll die Möglichkeit geben, Interessen sowie No-Gos anzugeben, um Trigger zu vermeiden.
- Bearbeitete Bilder sollen gekennzeichnet sein (Filtererkennung, z.B. wie in Frankreich)



### Begründung:

- Gefahrenwarnung zum Beispiel für Produktplatzierungen oder Werbung
- Verankerung der Tatsache, dass eine schlechte Verwaltung der Nutzung sozialer Netzwerke schädlich für das Wohlergehen des Kindes (Kinderrechte) sein kann.
- Schutz vor unrealistischen Ideal Bildern.
- Schutz vor Abschottung / Trigger / nicht altersentsprechendem Inhalt
- Kein ausreichender Kontrollmechanismus über Profilaktivitäten, z.B. Mobbing durch Anonymität des Profils
- Es gibt traumatische Bilder, Suchtrisiken, Konzentrationsprobleme, Verhaltensprobleme



### Zielgruppe:

Bund, Kantone, Gemeinde, Firmen, KESB